

**Umwelt schonen und die Stadt sauber halten – Stellplätze für
Reisemobile und Entsorgungsstationen für Chemietoiletten!**

Antrag Nr. 20-26 / A 01863 von der SPD / Volt – Fraktion
vom 06.09.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05774

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 31.05.2022 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Antrag Nr. 20-26 / A 01863 von der SPD / Volt – Fraktion vom 06.09.2021
Inhalt	Dem Stadtrat werden die aktuellen Gegebenheiten in München dargestellt. Die beantragte Entsorgungsinfrastruktur kann von der Stadtwerke München GmbH nicht zur Verfügung gestellt werden.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen. Dem Antrag Nr. 20-26 / A 01863 von der SPD / Volt - Fraktion vom 06.09.2021 kann nicht entsprochen werden.
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Campingmobil, Wohnmobil, Parkplätze, Grauwasser
Ortsangabe	Campingplatz Thalkirchen, Wohnwagenstandplatz Am Neubuch 33, Allianz Arena, Zentraler Omnibusbahnhof München (ZOB), Parkharfe Olympiapark

**Umwelt schonen und die Stadt sauber halten – Stellplätze für
Reisemobile und Entsorgungsstationen für Chemietoiletten!**

Antrag Nr. 20-26 / A 01863 von der SPD / Volt – Fraktion
vom 06.09.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05774

**Vorblatt zur Beschlussvorlage des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am
31.05.2022 (SB)**

Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis

Seite

I. Vortrag des Referenten.....	1
1. Einschätzung des Bedarfs durch das RAW.....	2
2. Einschätzung aus umweltmedizinischer bzw. -hygienischer Sicht.....	3
3. Einschätzung aus abwasserrechtlicher Sicht.....	3
4. Einschätzung aus verkehrlicher Sicht.....	3
5. Prüfung Stellplatzmöglichkeiten und Entsorgungsinfrastruktur.....	3
5.1 Mobilitätsreferat.....	4
5.2 P+R GmbH (Mobilitätsreferat).....	4
5.3 Münchner Stadtentwässerung (Baureferat).....	4
5.4 Campingplatz Thalkirchen (Kommunalreferat).....	4
5.5 Wohnwagenstandplatz Am Neubruch 33 (Kommunalreferat).....	4
5.6 Umsetzung durch die Stadtwerke München GmbH.....	4
5.7 Messe München GmbH.....	5
5.8 Olympiapark München GmbH.....	5
5.9 Zentraler Omnibusbahnhof München.....	5
5.10 Wohnmobilstellplätze in München und Umgebung.....	6
6. Fazit des RAW.....	6
II. Antrag des Referenten.....	7
III. Beschluss.....	7

**Umwelt schonen und die Stadt sauber halten – Stellplätze für
Reisemobile und Entsorgungsstationen für Chemietoiletten!**

Antrag Nr. 20-26 / A 01863 von der SPD / Volt – Fraktion
vom 06.09.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05774

1 Anlage

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 31.05.2022 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die SPD / Volt – Fraktion hat am 06.09.2021 den Antrag Nr. 20-26 / A 01863 gestellt (Anlage), wonach das Referat für Arbeit und Wirtschaft beauftragt werden soll, zusammen mit der Stadtwerke München GmbH nach geeigneten Standorten für Grauwasser- und Chemietoilettenentsorgung im Münchner Stadtgebiet zu suchen und entsprechende gebührenpflichtige Entsorgungssäulen aufzustellen. Nur so kann das nicht umweltgerechte Entsorgen von Grauwasser und Chemietoilette verhindert werden.

Hierfür sollen - aufgrund der optimalen Infrastruktur - insbesondere größere Parkplätze (Norden, Süden, Westen, Osten) im Zusammenhang mit der Möglichkeit einer Ausweitung als Nachtstellplätze geprüft werden. Teil des Konzepts soll eine möglichst kostendeckende Gebührenstruktur sein. So wird anderenorts bspw. 1 bis 2 Euro pro 100 Liter Frischwasser, 0,50 bis 1 Euro für das Entsorgen der Chemietoilette oder 10 Euro für das Nachparkticket durchreisender Fahrzeuge verlangt.

Als Begründung führt die Antragstellerin an, dass bereits seit einigen Jahren ein Trend hin zum Individualtourismus mit dem Reisemobil zu verzeichnen ist, die Zulassungszahlen steigen, immer mehr Hersteller Alternativen zu den herkömmlichen, sperrigen Wohnmobilen bauen und das Segment sich mittlerweile zum millionenschweren Wirtschaftsfaktor entwickelt hat. Insbesondere während der Corona-Pandemie sind Wohnmobile und Campervans bei Münchner*innen aller Altersgruppen zur beliebten Reise-Alternative geworden.

Diese Campingmobile verursachen allerdings auch „Abfall“, und die Entsorgung des Grauwassers bzw. der Chemietoilette, aber auch das Befüllen des Frischwassertanks be-

reitet vielen Münchner*innen Kopfzerbrechen. Die in München de facto nicht vorhandene Entsorgungsinfrastruktur (es gibt lediglich eine Entsorgungsmöglichkeit an der Allianz-Arena) führt teilweise zum nicht umwelt- und fachgerechten Ablassen des Grauwassertanks ins Kanalisationssystem oder zur Leerung von Chemietoiletten im heimischen WC.

Entsorgungsstationen sind eine platzsparende, effiziente Lösung, um diese Abfallprodukte fachgerecht zu entsorgen. Zudem ist es eine angemessene Reaktion auf die entsprechenden Entwicklungen im Individualtourismus.

1. Einschätzung des Bedarfs durch das RAW

Der Reisemobil-Tourismus war schon vor der Corona-Krise ein stetig wachsendes Segment. Durch Corona hat das Wachstum noch einmal deutlich zugenommen. Teilweise waren in Deutschland im letzten Jahr in den Sommermonaten keine Leih-Reisemobile mehr verfügbar. Reisemobil-Touristen sind überwiegend ein zahlungskräftiges Klientel und haben eine hohe Ausgabebereitschaft in den Städten und Regionen, an denen sie für ein paar Tage ihr Quartier aufschlagen. Daher ist dieses Klientel grundsätzlich auch für München interessant.

Die Anforderungen, die Reisemobil-Touristen an Städte haben, beschränken sich nicht allein auf die Entsorgungsmöglichkeiten für Schmutzwasser, sondern auch darauf, dass es Stellplätze eigens für Reisemobile gibt, auf denen sie für ein paar Tage bzw. Nächte ihr Quartier aufschlagen können. Insgesamt sind die Anforderungen, die Reisemobil-Touristen an ihren Stellplatz haben nicht sehr umfangreich. Diese beschränken sich auf einen ausreichend großen Stellplatz für das Reisemobil, Stromanschluss und die Möglichkeit zur Grauwasser- und Chemietoilettenentsorgung. Andere Städte haben keine zusätzlichen Grundstücke für Reisemobil-Stellplätze ausgewiesen, sondern beispielsweise 10 oder 20 PKW-Stellplätze auf Großparkplätzen in Wohnmobilstellplätze umgewandelt, indem man Schilder aufstellte, Stromanschlüsse anbrachte und Entsorgungsmöglichkeiten einrichtete. Da in vielen Städten keine geeigneten kommunalen Flächen zur Verfügung stehen, wurde die Umwandlung von PKW- in Wohnmobilstellplätze auch auf Privatgrundstücken, z. B. Großparkplätzen von Einzelhandelsbetrieben, umgesetzt. Die Zahlung für die Nutzung erfolgt am Automaten - somit ist kein Vor-Ort-Personal erforderlich. Reisemobil-Touristen sollen für die Nutzung einer solchen Einrichtung bereit sein, entsprechend zu bezahlen.

Solche Reisemobilstellplätze können durchaus am Stadtrand liegen, sollten aber gut durch den ÖPNV erschlossen sein. Reisemobil-Touristen bevorzugen es, Städte mit dem ÖPNV zu erkunden und ihr Reisemobil während des Aufenthalts am Stellplatz stehen zu lassen.

Bisher gibt es nach Wissen des Geschäftsbereichs Tourismus, Veranstaltungen, Hospitality des Referats für Arbeit und Wirtschaft nur im Umfeld der Allianz-Arena einige wenige Stellplätze, die die beschriebenen Anforderungen erfüllen.

Auf dem stadt eigenen Campingplatz Thalkirchen gibt es sowohl zahlreiche Stellplätze für Wohnmobile als auch eine Grauwasseranlage. In Zeiten hohen Tourismusaufkommens in der Stadt reichen die vorhandenen Plätze jedoch möglicherweise nicht aus.

2. Einschätzung aus umweltmedizinischer bzw. -hygienischer Sicht

Das Gesundheitsreferat unterstützt aus umweltmedizinischer bzw. -hygienischer Sicht die Zielsetzung des Antrags, mit einem ausreichenden Angebot von Sanitärstationen für Wohnmobile eine infektionshygienisch adäquate Entsorgung von Grauwasser und Chemietoiletten zu gewährleisten.

Zudem entspräche die vermehrte Bereitstellung von Trinkwasser im öffentlichen Bereich (hier die Ausstattung von Stellplätzen mit einem Trinkwasseranschluss) der Intention der zukünftigen Trinkwasserverordnung und würde einen Beitrag zu deren Umsetzung leisten.

3. Einschätzung aus abwasserrechtlicher Sicht

Unter bestimmten Bedingungen können laut Entwässerungssatzung¹ Chemietoiletten über den Kanal entsorgt werden. Dies ist der Fall bei Inhalten von privaten nichtgewerblich genutzten Toiletten mit Sanitärzusätzen, deren Unbedenklichkeit für öffentliche Abwasseranlagen und Grundstücksentwässerungsanlagen durch ein anerkanntes Gütesiegel bestätigt wird. Für die Einleitung vorgesehene Stellplätze müssen über eine geeignete von der Münchner Stadtentwässerung genehmigte Grundstücksentwässerungsanlage verfügen.

4. Einschätzung aus verkehrlicher Sicht

Aus verkehrlicher Sicht sieht das Mobilitätsreferat die Errichtung von Stellplätzen und damit in der Folge auch die Errichtung von Entsorgungsstationen für Wohnmobile nur auf Privatgrund als möglich an.

5. Prüfung Stellplatzmöglichkeiten und Entsorgungsinfrastruktur

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft verfügt nicht über geeignete Flächen und hat hier auch keine Zuständigkeit. Auftragsgemäß hat sich das Referat für Arbeit und Wirtschaft mit dem Mobilitätsreferat, dem Kommunalreferat, dem Baureferat sowie städtischen Beteiligungsgesellschaften in Verbindung gesetzt, um geeignete Standorte – sowohl intern wie auch bei externen Dienstleistern – zu finden. Die eingegangenen Stellungnahmen dürfen wir inhaltlich wie folgt wiedergeben:

¹ Satzung über die Benützung der Entwässerungseinrichtung der Landeshauptstadt München (Entwässerungssatzung)

5.1 Mobilitätsreferat

Das Mobilitätsreferat verfügt nicht über private Flächen und hat hier auch keine Zuständigkeit.

5.2 P+R GmbH (Mobilitätsreferat)

Die städtische Tochter P+R GmbH sieht keine Möglichkeiten, auf den von ihr bewirtschafteten Parkflächen eine Nutzungserweiterung im Sinne des Antrags herbeizuführen.

5.3 Münchner Stadtentwässerung (Baureferat)

Die Prüfung der Liegenschaften der Münchner Stadtentwässerung hat ergeben, dass keine geeigneten Standorte vorhanden sind.

5.4 Campingplatz Thalkirchen (Kommunalreferat)

Der städtische Campingplatz Thalkirchen steht selbstverständlich grundsätzlich für den im Antrag genannten Zweck zur Verfügung - auch für Personen bzw. deren Fahrzeuge, die nicht Gäste des Platzes sind. Dies sollte um so mehr nach der demnächst anstehenden Sanierung des Platzes durch die MRG Münchner Raumentwicklungsgesellschaft mbH gelten.

5.5 Wohnwagenstandplatz Am Neubruch 33 (Kommunalreferat)

Der Wohnwagenstandplatz Am Neubruch 33, der gemäß seiner Satzung ausschließlich dem vorübergehenden Aufenthalt folgender durchreisender Personengruppen dient: Sinti, Roma, Schausteller, ambulant Kleingewerbetreibende und ähnliche Personen, kommt dagegen nicht für eine solche Nutzungserweiterung in Frage. Der Platz wird derzeit zudem durch einen externen Dienstleister betrieben, dessen weiteres Engagement in Umfang und Dauer noch nicht geklärt ist. Ebenso wenig können momentan Aussagen über die künftige Nutzung bzw. Auslastung durch die vorgesehene Nutzergruppe getroffen werden.

5.6 Umsetzung durch die Stadtwerke München GmbH

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft hat die Möglichkeiten zur Umsetzung mit der Stadtwerke München GmbH geprüft. Die Prüfung hat jedoch ergeben, dass die Bereitstellung einer Entsorgungsinfrastruktur nicht zu deren Aufgaben zählt.

Zudem verfügen die Stadtwerke München nicht über geeignete Flächen, die für Stellplätze für Reisemobile in Frage kämen. Im Gegenteil, die SWM sind selbst dringend auf der Suche nach Stellflächen für ihre Busflotte, die mit dem politisch gewünschten und erforderlichen Ausbau des ÖPNV-Angebotes perspektivisch weiter wächst. Die Zuständigkeit und damit auch die entsprechenden Kompetenzen und das Know-How im Hinblick auf die Entsorgung von Schmutzwasser bzw. Chemietoiletten liegen nicht bei den SWM. Insofern können die Stadtwerke München nicht unterstützen.

5.7 Messe München GmbH

Die Messe München versteht den Bedarf der Schaffung von Stellplätzen für Reisemobile. Leider kann die Messe München selbst keine Fläche für Reisemobil-Stellplätze anbieten.

Sämtliche zur Verfügung stehenden eigenen Flächen werden dringend für die Veranstaltungsnutzung benötigt. Wäre dies nicht so, würden dennoch durch die Nachbarschaft von Reisemobilen und intensivem Verkehrsaufkommen durch Messelogistik gegenseitige Behinderungen entstehen.

Die Flächen der Messe München sind also weder geeignet, noch stehen freie Flächen zur Verfügung.

5.8 Olympiapark München GmbH

Die Olympiapark München GmbH dem Projekt „Umwelt schonen und die Stadt sauber halten“ äußerst positiv gegenüber stehen. Die Parkharfe der OMG kann jedoch nicht als Alternative für Entsorgungsstationen für Reisemobil-Chemietoilette in Betracht gezogen werden.

Die Parkharfe des Olympiaparks dient der Verkehrssicherungspflicht diverser Veranstaltungen der OMG. Gerade im Hinblick auf die zukünftige gemeinsamen Parkflächen-Nutzung mit dem SAP-Garden und dem damit verbundenen Parkplatzkonzept können leider keine Teilflächen der Parkharfe für andere Fremdnutzungen zur Verfügung gestellt werden.

Des Weiteren wäre eine entsprechende Erschließung für eine notwendige Entsorgungsinfrastruktur nicht darstellbar in einer entsprechenden Kosten-/Nutzungsanalyse und somit wirtschaftlich nicht darstellbar.

5.9 Zentraler Omnibusbahnhof München

Der BRK-Kreisverband München hat den Auf- bzw. Ausbau der gewünschten Nutzung am Zentralen Omnibusbahnhof München in Betracht gezogen.

Der BRK-Kreisverband München ist auf der Grundlage eines langfristigen Pachtvertrages Pächter der Flächen am Zentralen Omnibusbahnhofes München und somit unmittelbar verfügungsberechtigt. Für Eingriffe der geplanten Art ist die Zustimmung der Eigentümerin (WealthCap AG) erforderlich; Objektverwalterin ist die Tectareal AG. Der Standort für Entsorgungsstationen bzw. Nachtstellplätze sowie die Kapazitätsauslastung ist jedenfalls erst nach Rücksprache mit der Eigentümerin bzw. Objektverwaltung möglich.

Eine Realisierbarkeit ist jedoch nur bei vollständiger Fremdfinanzierung bzw. bei Bezuschussung durch Dritte möglich, da den Rot Kreuz Betrieben insoweit keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

5.10 Wohnmobilstellplätze in München und Umgebung

Inwieweit Campingplätze und Wohnmobilstellplätze in und um München bereits über die beantragte Entsorgungsinfrastruktur verfügen, möchten wir ergänzend auf folgende Links verweisen:

[Wohnmobilstellplaetze Muenchen Deutschland \(meinwomo.net\)](http://meinwomo.net)

[16 Campingplätze und Stellplätze in München und Umgebung | camper.help](http://camper.help)

6. Fazit des RAW

Zusammenfassend stellt das Referat für Arbeit und Wirtschaft fest, dass eine Ausweitung von Wohnmobilstandorten mit entsprechender Infrastruktur grundsätzlich sehr begrüßt wird. Allerdings stehen dem Referat sowie auch den weiteren eingebundenen Referaten und städtischen Beteiligungsgesellschaften entweder keine geeigneten Flächen und/oder die benötigten Personal- bzw. Finanzressourcen zur Verfügung. Ebenso fehlen dem Referat die Finanzmittel für einen Defizitausgleich aufgrund des zu erwartenden ungünstigen Kosten-Nutzen-Verhältnisses. Dem Stadtratsantrag kann somit zum jetzigen Zeitpunkt leider nicht entsprochen werden.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Die Sitzungsvorlage ist mit dem Gesundheitsreferat, dem Mobilitätsreferat, dem Baureferat, dem Kommunalreferat, dem Referat für Klima- und Umweltschutz und den Beteiligungsgesellschaften SWM, MMG, OMG und P+R GmbH abgestimmt.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, und der Verwaltungsbeirat für das Teilnehmungsmanagement, Herr Stadtrat Sebastian Weisenburger, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen. Dem Antrag Nr. 20-26 / A 01863 von der SPD / Volt - Fraktion vom 06.09.2021 kann nicht entsprochen werden.
2. Der Antrag Nr. 20-26 / A 01863 von der SPD / Volt - Fraktion vom 06.09.2021 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Clemens Baumgärtner
Berufsm. StR

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z.K.

V. Wv. RAW - FB 5 (S:\FB5\SWM\3 Gremien\1 Stadt\1 Stadtrat\2 Antraege\SPD Volt\1863_Beschlussentwurf
220506.odt)
zur weiteren Veranlassung.

Zu V.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das MOR

An das GSR

An das BAU – RG 4

An das BAU – MSE-RC

An das KR-Immobilienmanagement

an das RKU-IV-13

An die SWM

An die MMG

An die OMG

An RAW – GB4-6-FB4

z.K.

Am